

Der systemische Ansatz im Vergleich

Eine kleine Polarisierung zu
Lernzwecken

Der systemische Ansatz im Vergleich

Die nicht-systemische vs die systemische Herangehensweise

- Alles was es gibt, gibt es „wirklich“ und der Name, der für dieses „Ding“ gegeben wird, ist die Beschreibung dieser Wirklichkeit; der Beobachter bildet Wirklichkeit ab – er ist nicht in der Verantwortung für die Folgen seiner Beschreibung
- die Vorerfahrung des Beobachters, seine Wahrnehmungs- und Verarbeitungsschemata entscheiden darüber, was er sieht und wie er dieses beschreibt; es ist „seine Sicht“ und damit hat er auch Verantwortung für die Folgen seiner Beschreibungen.

...Fortsetzung

- Nicht systemisch

„weil es die Dinge und Prozesse gibt, können wir sie beschreiben und benennen“

- Systemisch

„ja- aber auch umgekehrt: weil wir sie benennen, erschaffen wir sie und geben dem oft prozesshaften Geschehen „dingliche Qualität“ („Reifizierung“ z.B. „das dormitive Prinzip“ als kleine Geschichte von Watzlawick; geht aber auch mit „die Depression“, die „Vulnerabilität“, die „Abgrenzungsfähigkeit“, der „Teamkonflikt“ ...)

Der systemische Ansatz im Vergleich

Im folgenden Text (aus dem Buch „Leben in Ladakh“) erklärt ein buddhistischer Gelehrter die Philosophie des Sunyata („Leere“) am Beispiel des Begriffes „Baum“; in unserem Arbeitskontext könnten wir dafür „Depression“ oder „Psychose“ oder auch „Familiendynamik“ oder sonst etwas... setzen:

- .. wenn du an einen Baum denkst, neigst du dazu, ihn für ein bestimmtes, klar definiertes Objekt zu halten, das er auf einer bestimmten Ebene ja auch ist. Aber auf einer wichtigeren Ebene hat der Baum keine unabhängige Existenz, sondern geht eher auf in einem Netz von Beziehungen: der Regen, der auf seine Blätter fällt, der Wind, der ihn zum Schwanken bringt, der Boden, der ihn ernährt, sie alle bilden einen Teil des Baumes. Wenn du richtig darüber nachdenkst, hilft schließlich das ganze Universum dazu, das zu sein, was er ist. Er kann nicht abgetrennt werden; sein Wesen verändert sich von Augenblick zu Augenblick- er ist niemals derselbe. Das ist es eigentlich, wenn wir meinen, wenn wir sagen, dass die Dinge „leer“ sind, dass sie kein unabhängiges Dasein haben.

Der systemische Ansatz im Vergleich



Der systemische Ansatz im Vergleich

nicht systemisch

- um therapeutisch handeln zu können, braucht es kausale Erklärungen für das Entstehen der Krankheit

Systemisch

- In lebenden Systemen, die selbstreferentiell organisiert sind, ist die Frage nach der Ursache zweitrangig; es geht eher um die Prozesse, die für die Aufrechterhaltung sorgen

Der systemische Ansatz im Vergleich

Warum „sind“ ... Menschen, Dinge , Prozesse ...so wie sie sind ?

Nicht systemisch

- Die Banane ist krumm, weil....
...Licht
...Genetischer Code
...Morphologie von Schale und Kern

systemisch

- Die Banane ist krumm, weil sie halt krumm ist und das irgendwie zu passen scheint

Der systemische Ansatz im Vergleich

„Hat man“ ..eine Manie wie man ein Fahrrad hat ?

Nicht systemisch

- Frau H. hat eine Manie, bedingt durch
 - *Transmitterstörung*
 - *frühe narzisstische Störung*
 - *ungünstige Verstärkernetzungen*

systemisch

- Frau H. schleudert von Zeit zu Zeit viel Geld zum Fenster raus, läßt sich mit Männern ein und macht noch mehr Unsinn, den sie später bereut. Kein Mensch kann dem etwas positives abgewinnen- aber es scheint in irgendeiner Form zu passen

Der systemische Ansatz im Vergleich

Kann man jemandem eine Manie wieder nehmen (oder „richten“), so wie man jemandem das Fahrrad nehmen (oder „richten“) kann ?

Nicht systemisch

- Ich weiß, was zu tun ist:
....Medikation
....Aufarbeitung, Einsicht
....Richtige Verstärkersetzung

Systemisch

- Auf Anhieb weiß ich nicht, was zu tun ist; wenn das was links aufgelistet ist, funktioniert, sollte man es machen; ich würde am ehesten schauen, in welche Prozesse „die Manie“ eingebettet ist und welche Funktion sie dort hat; dann kann man das „Muster“ verändern – so dass die Manie nicht mehr passt und nötig ist

Der systemische Ansatz im Vergleich

Meine „Position“ in und gegenüber der Welt

Nicht systemisch

- Ich betrachte den Patienten und seine Störung objektiv

systemisch

- Eine objektive Betrachtung ist unmöglich, weil die Art, wie ich „den Patienten und seine Störung“ betrachte und wie ich mich ihm gegenüber verhalte, ihn/sein Verhalten verändert

Wahr-“nehmung“

Nicht systemisch

- Ich sehe Zeichen, die klar angeben, was vorliegt (eine bestimmte Diagnose, Suizidalität, Fremdgefährdung, Aggression, manipulatives Verhalten,...); ich bin so wenig für dieses Registrieren verantwortlich wie der Videorekorder für den Film verantwortlich ist, den er aufnimmt

systemisch

- Je nachdem, wie ich selber drauf bin, wie ich spreche, wie ich Kontakt aufnehme, was ich zu sehen für wichtig erachte, etc. nehme ich unterschiedliches wahr; daher bin ich auch für meine Wahrnehmung verantwortlich

Der systemische Ansatz im Vergleich

...dazu das Bonmot von Heinz von Förster

Nicht systemisch

systemisch

- Ich bin „apart of the world“
- Ich bin „a part of the world“

Der systemische Ansatz im Vergleich

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Systemischem Ansatz und VT

Gemeinsamkeit:

- Symptomorientierung
- Patient bestimmt das Therapieziel
- Aktive Therapeutenrolle (Gesprächsführung, Verschreibungen)
- Kontextualisierung der Symptomatik

Unterschied:

- Neutralität bzgl. Symptomatik
- Skepsis gegenüber der Steuerbarkeit von Verhalten, wie sie von Konditionierungskonzepten nahegelegt wird

Der systemische Ansatz im Vergleich

Gemeinsamkeiten und Unterschiede Systemischer Ansatz und Psychoanalyse

Gemeinsamkeit

- Ab einem gewissen Zeitpunkt sind die Leute eben so wie sie sind (Bildung früherer Muster, die sehr änderungsresistent (da selbstbestätigend) sind)

Unterschiede

- PA legt den Schwerpunkt auf die richtige Analyse (ihre Hypothesen sind daher mehr oder weniger richtig); der SA fokussiert auf Veränderung der problemaufrechterhaltenden Muster (ihre Hypothesen sind mehr oder weniger nützlich)

Fortsetzung Unterschied SA - PA

Unterschied:

- Die PA hat ein Ideal vom „richtigen Leben“ ,zu dem Therapie verhelfen soll;
- der Systemische Ansatz hält sich da zurück und sieht das Leben als ein Sich-Durchwursteln, das es möglichst angenehm zu gestalten gilt

Der systemische Ansatz im Vergleich

**Metaphern für das, was die unterschiedlichen
psychotherapeutischen Schulen so tun**

Der Verhaltenstherapeut als...

- ... Trainer, der gemeinsam mit dem Patienten ein benennbares Trainingsziel anpeilt und dazu seine Expertise (Bedingungsanalyse, Verstärkerpläne, Expositionsübungen...) zur Verfügung stellt

Der humanistisch orientierte Therapeut als ..

- der Gärtner, der den Seelengarten des Patienten hegt und pflegt und darauf vertraut, dass dann gesunde Pflanzen gedeihen

Der Psychoanalytiker als ..

- ... der Seelen-Erforscher, der die unbewußten, malignen Übeltäter sichtbar und benennbar macht und ihnen damit ihre Macht nimmt (einsichtsorientierte Therapie)

Der Systemiker als...

- ... **Co-Autor**, der mit dem Klienten so arbeiten will, dass der sich am Ende seine Geschichte (im Kleinen-alltäglichen wie im Großen-existentiellen) angenehmer (mit mehr Selbstachtung, mehr Einflussmöglichkeit, mehr Selbstbestimmtheit...) erzählen kann;
- ... und der ihm **Mut zur Fortschreibung seiner Geschichte** macht unter Würdigung des Umstandes, dass es in menschlichen Geschichten keine richtigen und falschen Verläufe und keine eindeutigen (richtigen oder falschen) Antworten gibt.

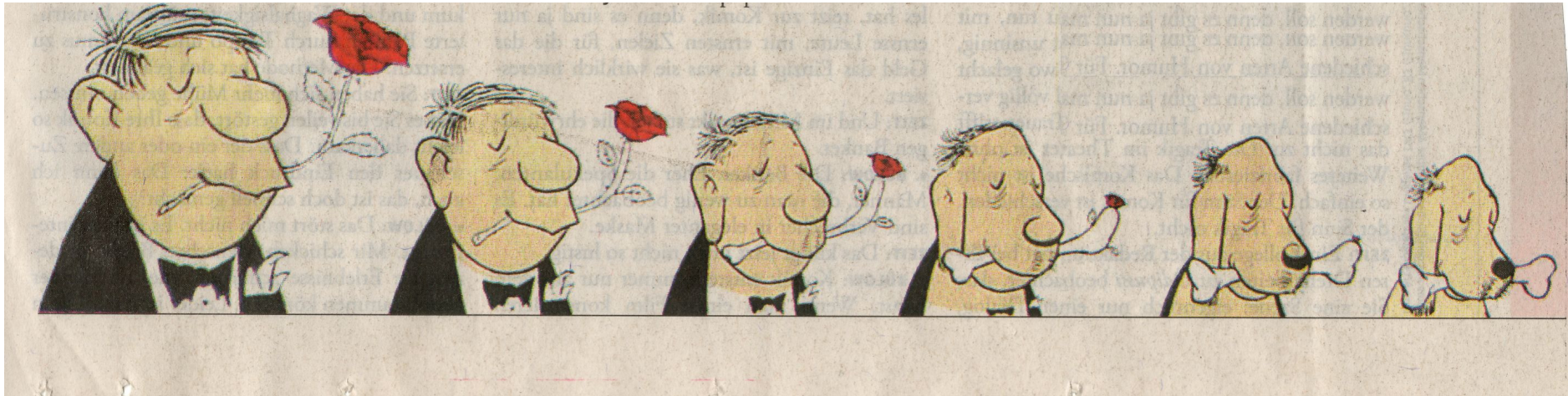
- ...und die Anerkennung, dass jeder seine Geschichte immer weiterschreibt und auf diese Weise Wandel geschieht und unvermeidlich ist, aber dass dieser Wandel immer auf dem aufbaut, was vorher war
- ..aber Wandel ist möglich

Gibt es im Systemischen Ansatz ein „ICH“ / „Selbst“ ?

- Im „dinglichen“ Sinne nicht;
- Zitat von dem Philosophen Thomas Metzinger (August 2007) dazu: *“...wir fanden nichts im Gehirn oder im Geist, was sich durch die Zeit hindurch hält und die „Selbigkeit“ der Person garantiert..und als „Kern“ gelten könnte; der Philosoph Wittgenstein hat gesagt, dass die Stärke des Fadens nicht darin liegt, dass eine Faser durch die ganze Länge läuft, sondern darin, dass Fasern ineinander greifen. Der Faden kann sehr bunt sein und trotzdem stabil.“*

Der systemische Ansatz im Vergleich

Wandel ist möglich, ...sogar unvermeidlich



Der systemische Ansatz im Vergleich



Krüger 2010-
Systemischer Ansatz im Vergleich

TK Curriculum 2010